



## Eschede erfahren – eine besondere Erfahrung

Das Jahr 2020 geht an keinem vorüber, ohne besondere Anforderungen zu stellen. Die Virus-Pandemie hat keinen Bereich des gesellschaftlichen Lebens unberührt gelassen – auch nicht den Sport. Selbst der Radsport, der zumeist an frischer Luft betrieben wird, war eingeschränkt. Wie beglückt waren da die Radsportler des TuS Eicklingen, als im Spätsommer die Aktivitäten unter Einhaltung der Hygieneregeln wieder stattfinden konnten.

Bundesweit sind die allermeisten Radsport-Veranstaltungen abgesagt worden. Das war regelrecht bedrückend. Zahlreiche Radler waren einsam unterwegs. Wie beglückt war daher jeder, als der TuS Eschede bekannt gab, dass „Eschede erfahren“ auch 2020 stattfinden wird!

Am 13. September war es dann soweit – und aus dem TuS Eicklingen war wieder eine Gruppe dabei. Eschede erfahren ist ein großartiges Angebot, das sich in großer Breite an alle wendet, die gern mit dem Zweirad unterwegs sind, von Familien bis zu Radsport-Amateuren. Folglich kommt an diesem Tag vom Kinderfahrrad, dem gewöhnlichen Straßenrad, dem E-Bike bis hin zu Mountainbikes und Crossern, alles zum Einsatz.



Nach einer kurzen Instruktion bewegte sich das Starterfeld, von dem aus die Sportler, je nach beabsichtigter Strecken-Distanz und Leistungsstärke, auf den Weg geschickt wurden. Das Wetter war mit Sonnenschein, moderaten Temperaturen und wenig Wind traumhaft. Befahren wurden fast ausschließlich Feld-, Wald- und Verbindungswege. Und es ging an einigen Stellen durch Heidelandschaften, die natürlich mitten in der Heideblüte auch von zahlreichen Wanderern und Ausflüglern besucht wurden. Mit gegenseitiger Rücksichtnahme und Freundlichkeit war die Heide auch an diesem Tag ein einzigartiges Erlebnis.

Ob die Teilnehmer die 50 km-Strecke erradeln wollten, oder die 70 km, es ging vom Escheder Bahnhof über Lutterloh und durchs Tieftal. Die längere Tour führte über den 117 m hohen Haußelberg, so dass am Ende insgesamt über 500 Höhenmeter zu Buche schlugen! Nach Unterlüß und Siedenholz ging es durch die Loher Teichlandschaft zurück nach Eschede.



Wenngleich der Veranstalter bedauert, in diesem besonderen Jahr kein Rahmenprogramm anbieten zu können, war am Ende keine Klage zu hören, denn Eschede, die Menschen, die Landschaft und das passende Wetter waren eine reichhaltige und schöne Erfahrung! Bei einem abschließenden Imbiss war die frohe Stimmung zu spüren und die Meinung über den Tag war einhellig: „großartig“.

Inzwischen läuft die Radsportsaison aus. Die Tage werden merklich kürzer und die wöchentlichen Trainingsrunden der Eicklinger ebenfalls. Der Wunsch nach „mehr“ richtet sich teilweise schon auf das nächste Jahr und hoffentlich bessere Bedingungen.

[Tanja Manegold]